



Die Stadt Wiesbaden veröffentlicht geplante Baumfällungen bereits seit dem Jahr 2012 über das Online-Baumfällkataster.

Nach Überarbeitung verfügt die Plattform nun über eine verbesserte Navigation und ist für mobile Endgeräte, wie Handys und Tablets, optimiert.

Mit dem Internet-Angebot trägt die Stadt dem großen öffentlichen Interesse an frühzeitiger und umfassender Informationen zu geplanten Fällungen Rechnung.

Interessierte finden dort Angaben zur Baumart, dem Ortsbezirk mit Flurstücksnummer, dem Fällgrund und ob eine Ersatzpflanzung vorgesehen ist.

Aufgeführt sind Fällungen im bebauten Innenbereich, wie auch im Außenbereich, sofern sie von städtischer Seite beauftragt und genehmigungspflichtig sind.

Die Genehmigungspflicht ergibt sich aus der städtischen Baumschutzsatzung oder weiteren Schutzvorschriften, wie dem Naturschutzrecht und der Landschaftsschutzgebietsverordnung „Stadt Wiesbaden“. Forstlicher Holzeinschlag im Wald und Fällungen von privaten Baumbesitzern werden nicht veröffentlicht.

Aus der Statistikfunktion geht hervor, daß im Jahr 2016 51 Bäume gefällt wurden und in 92 Prozent der Fälle eine Ersatzpflanzung im gleichen Standort vorgesehen war. Der Rest wurde an anderen Standorten nachgepflanzt. In welchen Ortsteilen und welche Baumarten wie häufig betroffen waren, läßt sich ebenfalls ablesen.

Städtische Bäume werden in der Regel nur gefällt, wenn sie wegen Überalterung, Krankheit oder Sturmschäden nicht mehr standsicher sind und für das direkte Umfeld eine Gefährdung darstellen. Müssen Bäume aufgrund von Baumaßnahmen weichen, wird ein wertgleicher Ersatz angestrebt.

Grundsätzlich erfolgt nach einer Fällung immer eine Ersatzpflanzung, um den vitalen Baumbestand in Wiesbaden in vollem Umfang langfristig zu sichern.

Das Online-Baumfällkataster ist unter www.wiesbaden.de/baumfaellkataster zu erreichen.